

II-3261 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1639/13

1978 -02- 02

A n f r a g e

der Abgeordneten MEISSL, Dipl.-Ing. HANREICH
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Trassenführung der Pyhrn-Autobahn im Gemeindegebiet von
Ardning

Die Planungen für die Pyhrn-Autobahn im Bereiche des Bosrucktunnels und damit auch im Gemeindegebiet von Ardning wurden bis zum Jahre 1975 von der Bundesstraßenverwaltung, d.h. im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes von der steirischen Landesbaudirektion durchgeführt. Es waren mehrere Trassenvarianten studiert worden, von einem freien Übergang über eine Scheiteltunnelvariante bis zu einer Basistunnelvariante. Über diese Trassenvarianten wurde von Prof. Dorfwrith eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung durchgeführt, deren Ergebnis die Empfehlung für den Bau eines Basistunnels war. Dieser Trasse hat das Bundesministerium für Bauten und Technik im Jahre 1973 seine Zustimmung erteilt.

Durch die Novelle zum Pyhrn-Autobahn-Finanzierungsgesetz aus dem Jahre 1975 ist die Zuständigkeit für diesen Autobahnabschnitt von der Bundesstraßenverwaltung auf die Pyhrn-Autobahn-AG übergegangen. Diese hat nach Übernahme der Zuständigkeit die vom Bautenministerium genehmigte Basistunnelvariante nicht mehr weiter verfolgt, sondern eine Trasse mit einem kürzeren Tunnel dafür aber zwangsläufig mit längeren Freilandstrecken und einem höheren Scheitelpunkt ausgearbeitet. Diese Trasse wurde dem gesetzlich vorgeschriebenen Anhörungsverfahren zugrunde gelegt und ist bei den von der Freilandtrasse Betroffenen aber auch bei den übrigen Gemeindebürgern und der Gemeindevertretung von Ardning auf schärfste Ablehnung gestoßen. Begründet wurde diese Ablehnung durchwegs mit dem Hinweis auf das Vorhandensein einer bereits vom Bautenministerium genehmigten Planung mit erheblich weniger Grundinanspruchnahmen und erheblich weniger Lärm- und Abgasbelastungen für das Wohn- und Erholungsgebiet in Ardning.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e :

1. Wie lautet Ihre grundsätzliche Stellungnahme zum aufgezeigten Sachverhalt?
2. Werden Sie bei der endgültigen Genehmigung der Trassenführung der Pyhrn-Autobahn im Gemeindegebiet von Ardnig die von der betroffenen Bevölkerung geltend gemachten Argumente berücksichtigen?